

Einleitung	7
I. Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten und seine philosophische Begründung.	17
II. Die Personalität von Arzt und Patient.	26
III. Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten im Grundgesetz.	37
1) Unantastbarkeit der Würde des Menschen	46
2) Die freie Entfaltung der Persönlichkeit	50
3) Das Recht auf Leben.	57
4) Das Recht auf körperliche Unversehrtheit	64
5) Das Recht auf Schutz vor seelischen und körperlichen Mißhandlungen	69
IV. Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten in den Deklarationen des Weltärztebundes.	71
V. Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten in den Verlautbarungen des Europarates und der Europäischen Gemeinschaft.	80
VI. Die Pflichten des Patienten	84
a) Die Honorarzahlpflicht	84
b) Die Mitwirkungspflicht	84
Exkurs: »Von den Pflichten der Kranken gegen die Ärzte«.	86
VII. Das abgeleitete Selbstbestimmungsrecht des Patienten.	96

VIII. Das genuine Selbstbestimmungsrecht.	101
Das genuine Selbstbestimmungsrecht des Patienten auf:	
a) die freie Arzt- und Krankenhauswahl	102
b) die Therapiefreiheit	105
c) Aufklärung	113
d) die Einsicht in die Krankenunterlagen	119
IX. Das abgeleitete oder indirekte Selbstbestimmungsrecht des Patienten auf	
a) die ärztliche Hilfeleistungspflicht	125
b) die Aufklärungspflicht des Arztes	127
c) die Schweigepflicht	132
d) die Dokumentationspflicht des Arztes	148
X. Das Schutzrecht des Patienten im kontrollierten klinischen Versuch	151
XI. Das Verhältnis von Selbstbestimmungsrecht des Patienten und Freiheit des Arztes und die Gefährdung beider	160
XII. Das Selbstbestimmungsrecht des Patienten im Notfallrettungswesen	167
XIII. Die Kollision zwischen dem Recht auf freie Arztwahl und der Rettungsverpflichtung einschließlich der Einwilligungproblematik	171
XIV. Die Entwicklung des Selbstbestimmungsrechtes seit 1945 – eine Beurteilung	176
Zusammenfassung	178
Anhang	
Deklarationen des Weltärztebundes.	181
Sachregister	203
Literaturverzeichnis	207